

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Historia Zaringo Badensis**

**Schöpflin, Johann Daniel**

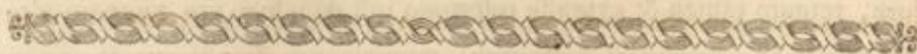
**Carolsruhae, 1765**

CCXVIII.

[urn:nbn:de:bsz:31-295118](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-295118)

memoriam & testimonium omnium premifforum Nos officialis predictus  
figillum curie Basiliensis huic appendi fecimus instrumento, Datum  
Basilee anno domini & die predictis.

||  
(L. S.)



CCXVIII.

EGENONIS COMITIS FRIBURGENSIS INSTRUMEN-  
TUN, QUO FILIO SUO CONRADO DYNASTIAM FRIBUR-  
GENSEM ET RELIQUA BONA SUA  
CONCEDIT.

ANNO MCCCXVI.

*Ex tabulario Bada-Durlacensi.*

**W**ir Graue *Egen* Herre ze Friburg tunt kunt allen den die disen  
brief asehent oder horent lesen Das wir durch fride vnd  
durch ruwe vnfers Herzen vnd durch vnferre sele heilef willen tiberein  
sint komen lieplich vnd gutlich willeclich vnd vnbetwungenlich mit  
*Cunraten* vnferine svne Also das wir dem vorgebantem *Cunrate* vnferm  
svne hant gegeben die herschaft ze Friburg Burg vnd stat, dienstman  
vnd man, Eigen, erbe, vnd Lehen, Berge vnd wiltbenne vnd kil-  
chensetze, vnd was zu der vorgebantem herschaft ze Friburg horet in

allem dem rehte, alse wir dieselbe herfchaft ze friburg har hant bracht  
 von vfern vordern Si sin genemet oder vngenemet, ane den Hof dem  
 man sprichet voget Göllin hof., vnd den buhof der darzu höret mit  
 ackern vnd mit matten, vnd mit allem dem das darzu höret, vnd ane  
*Ebnöte* das dorf mit vischenzzen vnd mit allem dem das darzu höret,  
 das hant wir vns selber behebet die vogetye über das gottes huf in dem  
 tal ze sant Petern über lüte über gut über holz vnd über twing vnd ban  
 wa die genement sint oder wa die in dem lande gelegen sint, ane die  
 lüte vnd die gut, vnd die höue die zu Liechtenegge hörent ane geuerde.  
 Wir hant och gegeben dem vorgeantem Cunrate vnserm syne  
*Ceringen* die burg mit lüten, mit guten vnd mit allem dem das darzu  
 höret es si verfezet oder vnverfezet in allem dem rehte alse wir es har  
 hant braht. Wir hant ime och gegeben *Ninburg* die burg mit lüten,  
 mit guten, mit velde vnd mit holze vnd mit allem dem das darzu höret  
 es si verfezet oder vnverfezet, in allem dem rehte alse wir es har  
 hant braht. Wir hant ime och gegeben *Gloter* das tal mit lüten mit  
 gute mit holze vnd mit velde vnd mit allem dem das darzu höret es si  
 verfezet oder vnverfezet, ane die lüte die zu sant Peter hörent. Wir  
 hant ime och gegeben das pfant gut über die vogetye ze fante Vlriche  
 vnd ze Seldan mit lüten vnd mit guten es si verkümbert oder nit,  
 in allem dem rehte alse wir es har hant braht. Ist och das wir kein  
 ander pfant gut von keime Herren oder von iemanne anders habent  
 denne die da vorgeümet sint, die gebent wir ime och lidecliche  
 vnd lere ane alle geuerde, vnd was Cunrat vnser sun der vorgean-  
 ten pfant gute oder anderre vnserre gute verfezet oder verkofet oder  
 enweg het gegeben vnze an disen hütigen Tag oder was ime die bur-

ger von Friburg vnfers gutes hant gegeben oder was er gutes von Bergen, von Wiltbennen von Juden oder in keinen weg genommen oder genossen het, oder ime worden ist öch vntzint an disen hutigen Tag das ist vnser gut wille vnd verzihent vns des gegen ime vnd gegen allen den, die dasselbe gut gegeben hant, vnd gegen allen den, den desselben gutes iht worden ist, es si lützel oder vil, ane alle geuerde. Was er öch oder sine vögte vntze har berge verlühen hant, das hant wir öch stete, vnd ist vnser gut wille. Vnd vmbe das, das wir Cunrate vnserm svne dem vorgenanten dise gnad hant gethan, darvmbe vnd durch die liebi, so er zu vns het, so het er vns gegeben durch Got, vnd zv eime almufen vunzig vnd hundert marke geltes vnsern leptag die vns die Burger von Friburg jergeliches fullent geben zu der Lichtmes ze Friburg in der Stat ane vnsern schaden, die wile das wir gelebent. Vnd wenne wir ensint, so fullent si wider vallen an den vorgenanten *Cunraten* vnsern sun, oder an *Friderichen* sinen sun, obe er enwere, oder an ir libes erben. Vnd fullent wir öch desselben geltes niemanne besetzen nach vnserm Tode ze gebende lüzzel noch vil wand *Claren* vnserre Tochter ze sante Claren in dem Clostere. Der besetztent wir von demselben gelte zwelf pfunt Friburger iren lebtag, das ander geld sol samenthast wider vmbe vallen an Cunraten vhd Friderichen die vorgenanten, oder an ir libes erben. Vnd wenne Clare vnser Tochter enist, so fullent düselben zwelf pfunt öch wider vallen alse davor bescheiden ist. Wir verziehent öch, das der vorgenante voget Göllins Hof vnd das vorgenantte Dorf ze Ebnöte vnd die vogteye zv sante Peter in allem dem rechte

alfe

alle si davor genemet sint, vnd alle die lüte vnd gut, alle si davor  
 vns selber behebet hant sullent öch wider vallen an den vorgeanten  
 Cunraden vnser sun, oder an Friderichen sinen sun oder an ir liebes  
 erben, wenne wir ensint. Were aber das si bede verfürint ane libes  
 erben, So sol dü herfschaft wider an vns vallen, mit allem den rechten  
 alle wir sie Emals har hant braht von vnsern vordern. Der vorgeante  
 Cunrat vnser sun hat vns öch gelobet das er alle die schulde, die wir  
 schuldig sint, vntze an disen hütigen tag si si grof oder clein, wem wir  
 die schuldig sint vür vns gelten sol, vnd das er vnd Friderich sin sun  
 vns darvmb verstan sullent an geistlichem vnd an weltlichem gerichte.  
 Wir der vorgeante Graue Egen verichent an difem gegenwertigem  
 brieue, das wir alles das hievor von vns geschriben stat, sullent stete  
 haben bi guten trüwen, vnd niemer dawider getun noch schaffen getan  
 mit gerrichte noch ane gerrichte nv oder harnach in kein wif ane aller  
 flahte geuerde. Harüber ze einem waren vrkunde, vnd das alles das  
 davor von vns geschriben stat war vnd stete belibe, So han wir difen  
 brief besigelt mit vnserm nūwen Ingesigele, wand vnser alt Ingesigele  
 zerbrochen ist. Wir Graue Cunrat, Grauen Egen sun des vorgeanten  
 vnd Friderich desselben Grauen Cunrates sun verichent vnd gelobent an  
 difem gegenwertigem brieue. Alles das davor von vns geschriben stat  
 stete ze habende vnd es alles ze vollendende bi dem eide den wir dar-  
 vmb gefworen hant, vnd niemer dawider ze tunde noch schaffen ge-  
 tan mit gerrichte noch ane gerrichte nv oder harnach ane allerflahte ge-  
 uerde, vnd des ze einem vrkunde. So hant wir Graue Cunrat der vor-  
 genante vnd Friderich sin sun vnserü Ingesigele mit des vorgeanten

*Cod. Dipl.*

Y y

Grauen Egen vnfers Herren Ingefigel gehenket an disen brief Wir Graue Egen Graue Cunrat sin syn vnd Friderich desselben Grauen Cvnratef sin die vorgenanten hant och gebetten die Burger gemeinliche von sriburg marggrauen *Heinrichen von Hahberg* vnfern vetter Heinrichen von Swarzenberg vnfern ohin, Diethelmen vnd Johannefen gebrüdere von Stoufen Hern Cunraden von Blumenberg, Hern Gregorien von Valkenstein die geistlichen Herren Appet Gotfriden von Sant Peter vnd Appet Dietmarn von Sante merien das si iru Ingefigele hant gehenket an disen gegenwertigen brief ze einem vrkunde aller der vorgeschribenen dinge. Wir der Burgermeister vnd die Burger gemeinliche von sriburg margraue *Heinrich von Hahberg*, Heinrich von Swarzenberg, Diethelm vnd Johannes gebrüderu von Stoufen, Cunrat von Blumenberg, Gregorie von Valkenstein Appet Gotfrit von Sant Peter, vnd Appet Dietmar von Sante meriu die vorgenanten veriehent an difem brieue, das wir durch bette der vorgenanten Herren vnferu Ingefigele hant gehenket an disen gegenwertigen brief ze einem vrkunde aller der vorgeschribenen dinge. Dirre brief wart gegeben vnd geschach diz an der mitewochen vor dem Palmetage In dem iare do man von gottel geburte zalte drüzehenhundert iar vnd Schzehen iar.

---

Nota. Appendent duodecim sigilla.

---